

## Chronologie des sozialen Projekts:

- 2010 – Start des Projekts: Der damalige Diözesanvorsitzende Klaus Butz animierte die Dahner Kolpingsfamilie ein soziales Projekt zu gründen, um so ganz im Sinne des Gründers als Sozialverband aktiv zu sein. Anregungen holte man sich beim ehemaligen Vorsitzenden des 1. FC Kaiserslautern und heutigen Ehrenvorsitzenden des Vereins „alt, arm, allein“ Norbert Thines.
- In den ersten Jahren meldeten sich aus Schamgründen kaum Betroffene. Die Kolpingsfamilie suchte sich über Kooperationspartner Menschen, die Unterstützung benötigten.
- Erst nach der Verleihung des Nardini-Preises meldeten sich Betroffene und baten um Unterstützungen.
- Seit dieser Zeit werden hauptsächlich und regelmäßig folgende Aktionen angefragt und erfüllt: Einkaufsservice, Besuchsdienste, finanzielle Unterstützungen. Jedes Jahr sind die Anfragen unterschiedlich; der Fokus liegt jedoch meist bei letzterem Angebot.
- Der Vorstand der Kolpingsfamilie Dahn ist stolz darauf, dass alle realistischen Anfragen erfreulicherweise erfüllt werden konnten. Ebenso darauf, dass seit Beginn des Projekts inzwischen mehrere Hundert Menschen betreut und tausende Euros an Unterstützung verteilt wurden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Spender und an das 10-köpfige Projekt-Team.
- Das Projekt-Team sucht ständig Verstärkung. Man muss dazu kein Mitglied sein. Versicherungsschutz und Schulungen vorhanden.

